

An eine Wohnpartei

Postgebühr bar bezahlt

# JAHRESBERICHT ZUM FLORIANITAG 1982



Wer hilft uns helfen? Wer hilft uns helfen? Wer hilft uns

KOMM\_ZUR\_FEUERWEHR!

Um eine Entlastung jedes einzelnen Feuerwehrmannes zu ermöglichen, ist es dringend erforderlich, den Mannschaftsstand zu erhöhen.

An "DICH", als Einwohner unserer Stadt, richten wir daher die große Bitte, werde aktives Mitglied in unseren Reihen!

Wir bieten Dir viele interessante Tätigkeiten und Aufgaben im Bereich des Feuerwehrdienstes, gute Kameradschaft und Zusammenarbeit, sowie die Gewißheit, daß Dein Opfer an Freizeitt eine sinnvolle Tätigkeit für die Allgemeinheit ist.

Du kennst sicher einen Mann unserer Feuerwehr. Sprich mit ihm! Er wird Dir gerne über die Tätigkeit in der Feuerwehr Auskunft geben.



VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE

# **STADTKIRTAG 1982**

**14. und 15. August 1982**

VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE



Der Florianibrief wurde heuer erstmals von fast allen Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gemeinsam gestaltet, um den Bewohnern der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie den erbrachten Leistungen im Jahre 1981, zu geben.

---

E I N L A D U N G

ZUR

F L O R I A N I F E I E R

am 2. Mai 1982

9 Uhr Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche

anschließend bis

12 Uhr

Tag der offenen Tür im Zeughaus Waidhofen/Th.

(Vorführung in der Handhabung von Kleinlöschgeräten "Handfeuerlöscher")

An der Festmesse nehmen alle Feuerwehren der Pfarrgemeinde teil.



Waldviertler Sparkasse von 1842

3830 WAIDHOFEN/THAYA - 3874 LITSCHAU - 3820 RAABS/THAYA

mit Geschäftsstellen in Dobersberg, Vitis und Kautzen



Wir wissen,  
wieder Hase läuft.

- 2 -

Jahresbericht 1981

der Freiwilligen Feuerwehr der  
Stadt Waidhofen an der Thaya

Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Waidhofen an der Thaya gehören zur Zeit folgende Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Appeltauer Hubert  
Böhm Franz jun.  
Buschek Oskar  
Eggenhofer Franz  
Eggenhofer Werner  
Exl Helmut  
Fischer Erwin  
Fuhs Josef  
Gugelsberger Erich  
Hrdlitschka Dieter  
Hrdlitschka Harald  
Inhofner Rudolf  
Kainz Karl sen.  
Kainz Karl jun.  
Kainz Wolfgang  
Kilian Alfred  
Knierlinger Friedrich  
Leidenfrost Ernst  
Lutzmayer Herbert  
Mähringer Andreas  
Müllner Manfred  
Nehrer Manfred  
Novak Peter  
Pany Rudolf

Pany Ernst  
Pecina Harald, Dr.  
Pfabigan Franz  
Pfabigan Reinhardt  
Polzer Othmar  
Prokupek Karl jun.  
Queder Mathias  
Rillander Gerhard  
Sauer Johann  
Sauer Werner  
Schlosser Franz  
Schwarz Werner Ing.  
Silberbauer Franz  
Silberbauer Hans  
Sommerer Horst  
Strasser Kurt  
Trötzmüller Karl  
Trötzmüller Helmut  
Unterberger Franz  
Walter Adolf  
Walter Johanna  
Wagner Heinrich  
Waller Günther  
Wieland Hans Rudolf  
Zimmerl Harald

Reserve Dienst:

Böhm Franz sen.  
Franz Johann  
Inhofner Anton  
Karl Karl  
Reißmüller Rudolf Dipl.Ing.  
Tiede Stefan  
Wandl Günther

Zugang:

Diesner Johann  
Hetzendorfer Otto  
Neuwirth Heinz Dr.  
Schlosser Hubert  
Wandl Edwin

Beurlaubt:

Pfeiffer Gerhardt

Verstorben ist am 29.4.1981 unser Kamerad Löschmeister Weidenauer Josef. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### ERNENNUNGEN

Unser ehemaliger Feuerwehrkommandant, Herr Ernst Leidenfrost wurde beim Abschnittsfeuerwehrtag am 26. Juli 1981 in Windigsteig vom NÖ. Landesfeuerwehrkommando zum EHRENHAUPTBRANDINSPEKTOR ernannt.

Bei der Mitgliederversammlung am 29.11.1981 hat Herr Franz Eggenhofer seine Funktion als Leiter des Verwaltungsdienstes zurückgelegt. Auf Grund seiner fast 25-jährigen Tätigkeit als Verwalter wurde Franz Eggenhofer von der Mitgliederversammlung einstimmig zum EHRENOBERVERWALTER ernannt.

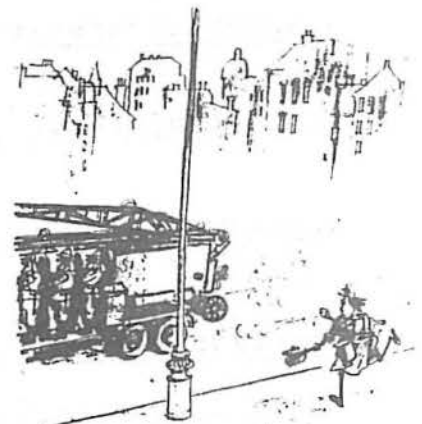
Auf Grund dessen wurde über Vorschlag des Feuerwehrkommandos und der Zustimmung der Mitgliederversammlung Vm Josef Fuhs zum LEITER des VERWALTUNGSDIENSTES und Lm KARL Prokupek zum VERWALTER bestellt.

Unser ehemaliger Kommandantstellvertreter und Schriftführer, Herr Günther Wandl wurde am 29.11.1981 von der Mitgliederversammlung zum EHRENOBERBRANDINSPEKTOR ernannt. Gleichzeitig wurde Herr EOBI Günther Wandl über eigenes Ersuchen in den Reservestand überstellt.

### Beförderungen:

OLm Ludwig Leopold zum Hauptlöschmeister  
Lm Bäck Leopold zum Oberlöschmeister  
Lm Novak Peter zum Oberlöschmeister  
OFm Litschauer Josef zum Löschmeister  
PFm Inhofner Rudolf zum Feuerwehrmann  
PFm Kainz Karl jun. zum Feuerwehrmann  
PFm Kainz Wolfgang zum Feuerwehrmann  
PFm Mahringer Andreas zum Feuerwehrmann  
PFm Pfabigan Reinhard zum Feuerwehrmann  
PFm Schwarz Ing. Werner zum Feuerwehrmann

**St. Florian  
schmunzelt**



„Hallo, ist's noch weit zur Brandstelle?“  
(„Quick“)

### EHRUNGEN

Das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes wurde Oberlöschmeister Nehrer Manfred verliehen.

Für 40-jährige Verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden

Hauptfeuerwehrmann Tiede Stefan und Viktoria

Ehrenoberbrandinspektor Wandl Günther

von der NÖ. Landesregierung ausgezeichnet.

### JUBILÄEN

Das Ehepaar Stefan und Viktoria Tiede feierten am 31.8.1981 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Herr Hauptfeuerwehrmann Karl Karl feierte seinen 75. Geburtstag.

Herr Ehrenbrandmeister Böhm Franz sen. feierte seinen 70. Geburtstag.

### LEHRGÄNGE

Im Jahr 1981 besuchten folgende Feuerwehrkameraden die NÖ. Landesfeuerweherschule:

#### Grundlehrgang:

Dr. Neuwirth Heinz  
Ing. Wandl Edwin  
Kainz Wolfgang  
Inhofner Rudolf  
Diesner Johann  
Schlosser Hubert

#### Zugskommandantenlehrgang:

Fuhs Josef

#### Atenschutzgeräteträgerlehrgang:

Ing. Schwarz Werner  
Eggenhofer Werner

#### Verwaltungslehrgang:

Prokupek Karl  
Böhm Franz jun.

#### Erste Hilfe Lehrgang:

Fischer Erwin  
Gugelsberger Erich

#### Schutzbekleidungslehrgang:

Lutzmayer Herbert

#### Zeugmeisterlehrgang:

Pany Rudolf

## NEUANSCHAFFUNGEN - GERÄTE

Um die Einsatzfahrzeuge schrittweise und kostengünstig zu erneuern wurde ein gebrauchter LKW Steyr 790 Bj 1971 mit Ladekran angekauft und von Feuerwehrangehörigen und Privatpersonen in ca. 160 Stunden für den Feuerwehrdienst umgebaut.

Um bei Technischen Einsätzen rascher und sicherer helfen zu können, wurde ein autogeres Schneid- und Schweißgerät angekauft und in Betrieb genommen.

## BEKLEIDUNG

### St. Florian schmunzelt



Ohne Worte

Der Zugang neuer Feuerwehrmänner in den letzten Jahren machte die Anschaffung von Uniformmänteln notwendig. Da eine Nachbeschaffung der bisher in Verwendung gewesenen schwarzen Uniformmäntel nicht mehr möglich war, wurde eine etappenweise Neuanschaffung von Uniformmänteln entsprechend der Bekleidungs Vorschrift des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes notwendig und beschlossen.

Für die 1. Etappe wurden in den Jahren 1980 und 1981 23 graue Uniformmäntel angeschafft. Die schwarzen Uniformmäntel entsprachen den Vorstellungen des Uniformierten, privilegierten, bewaffneten Bürgerkorps von Waidhofen an der Thaya und konnten daher zur Zufriedenheit beider Seiten einer Wiederverwendung zugeführt werden. Für die laufenden Neuzugänge wurden die erforderlichen Uniformen und Schutzbekleidungen bei heimischen Firmen beschafft.

## TEILNAHME AN ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Im Laufe des Jahres 1981 hat die uniformierte Einheit Freiwillige Feuerwehr Waidhofen an der Thaya an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Florianifeier aller Feuerwehren der Stadtpfarre Waidhofen/Thaya
- Volksfesteröffnung des Roten Kreuzes Waidhofen/Thaya
- Fronleichnamsumzug der Stadtpfarre Waidhofen/Thaya

Sonnwendfeier des Fremdenverkehrsvereines Waidhofen/Thaya  
Feldmesse anlässlich der Kirchweihe im Stadtpark.

#### VERANSTALTUNGEN der FF Waidhofen an der Thaya

Im Jahre 1981 führte die Freiwillige Feuerwehr innerhalb der gesetzlichen Frist von 3 Tagen folgende Veranstaltungen durch:  
am 2. Jänner 1981 den traditionellen Feuerwehrball im Hotel Haberl,  
vom 15. bis 16. August 1981 den für unsere Besucher schon zur lieben Gewohnheit gewordenen Stadtkirtag im Stadtpark Waidhofen/Th.  
Diese beiden Veranstaltungen konnten nur durch die Unterstützung der Bevölkerung und durch Ihren Besuch zum Erfolg für die FF Waidhofen/Thaya werden. Wir danken Ihnen dafür recht herzlich und möchten Sie gleichzeitig ersuchen, uns auch im Jahre 1982 und den folgenden Jahren die Treue zu halten. Leider aber muß der Reingewinn dieser Veranstaltungen, welcher für die Neuanschaffungen von Geräten für die Sicherheit der Bevölkerung dienen sollte, fast zur Gänze für die laufenden Ausgaben (Kosten für Betriebs- Bergungs- Lösch- und Hilfsmitteln) verwendet werden. Die Gemeindevertretung ist trotz eindringlicher Bitten der Feuerwehr nicht bereit, das ordentliche Budget der FF Waidhofen/Th. den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen.

#### EINSÄTZE

Die FF Waidhofen an der Thaya wurde im Jahre 1981 zu folgenden Einsätzen und Hilfeleistungen angefordert:

9 Brandeinsätze

89 Technische Einsätze und Hilfeleistungen

32 Brandsicherheitswachen

Für o.a. Einsätze wurden insgesamt 1135 Stunden von den Kameraden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

#### ÜBUNGSTÄTIGKEIT

1 Branddienstübung im A.B. Krankenhaus Waidhofen/Thaya mit 7 Feuerwehren der Gemeinden Waidhofen Stadt und Land

1 Übung im Rahmen des Katastrophendienstes

3 Atemschutzübungen

8 Funkübungen

2 technische Übungen

27 Übungen für Leistungsbewerbe

An diesen Übungen waren 268 Kameraden der FF Waidhofen a.d.Thaya aktiv beteiligt.

### LEISTUNGSABZEICHEN

Bei den Bezirksleistungsbewerben in Gr. Siegharts nahmen 2 Gruppen der FF Waidhofen a.d.Thaya teil.

Bei den Landesleistungsbewerben in Retz nahm 1 Gruppe in Bronze und Silber teil. Folgende Kameraden konnten das Leistungsabzeichen erwerben: Pfabigan Reinhard

Pany Rudolf

Ing. Werner Schwarz

Diesner Johann jun.

Als Bewerter bei Leistungsbewerben waren folgende Kameraden eingesetzt: Leidenfrost Ernst

Lutzmayer Herbert

Nehrer Manfred

Unterberger Franz

### FAHRZEUG UND GERÄTE

Derzeit stehen bei der FF Waidhofen a.d.Thaya folgende Fahrzeuge und Geräte im Einsatz:

1 Tanklöschfahrzeug 4000 l	Steyr 790	Baujahr 1971
1 Leichtes Löschfahrzeug	Opel	Baujahr 1957
1 Kleinlöschfahrzeug	Ford	Baujahr 1957
1 LKW mit Kran	Steyr 790	Baujahr 1971
1 Pulverlöschanhänger 250 kg	Total	Baujahr 1967
1 Schleppachse 1t. ÖNORM		Baujahr 1970
43 Funk-Rufempfänger		
3 Sirenen mit Fernsteuerung		
3 Funk-Fix-Stationen (Zeughaus, Lagerhaus, Funkalarm)		

An Sondergeräten stehen der FF Waidhofen a.d.Thaya zur Verfügung:

- 5 Notstromaggregate mit Beleuchtungsgerät
- 4 Schmutzwasserpumpen
- 1 Schlauchboot
- 1 Atemluftkompressor 200 bar
- 1 Hydraulische Rettungsschere
- 1 Garn. Hebe- und Presskissen bis 18 t Hubkraft
- 1 Ölalarmausrüstung mit Umfüllpumpe und Auffangbehälter
- 1 Sprengausrüstung für 1 Sprenggruppe
- 1 Katastrophenzelt 5 x 8 m
- 30 Feldbetten samt Matratzen und Decken
- 6 schwere Atemschutzgeräte

Vom Nö. Landesfeuerwehrkommando stehen folgende Fahrzeuge der  
Freiw. Feuerwehr Waidhofen an der Thaya im Dienst.:

1 Kommandofahrzeug	VW	Baujahr 1977
1 Funkleitstelle	VW	Baujahr 1976
1 Rüstfahrzeug mit Seilwinde	UNIMOG	Baujahr 1973
1 Kleinrüstfahrzeug "Elektro"	VW	Baujahr 1972

### St. Florian schmunzelt



„Ich kann Sie ja verstehen, aber ich tue ja auch nur meine Pflicht.“

## ERHALTUNG - INSTANDSETZUNG

### Zeughausrenovierung:

Die von der Stadtgemeinde zugesagte Renovierung der Fassade des Zeughauses wurde im Oktober 1981 begonnen. Wir hoffen, daß sie im Jahre 1982 abgeschlossen wird.

Die notwendige Instandsetzung der Tore wurde bereits durchgeführt. Gleichzeitig wurde die erforderliche Schlüsselanlage eingebaut. Das Streichen der Tore wird, um die Gemeinde zu entlasten, von den Kameraden der FF Waidhofen an der Thaya in Eigenregie durchgeführt.

Die Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen und Geräten wurden so wie bisher jeden Dienstag von den Kameraden unserer Wehr kostenlos durchgeführt. Damit wurden der Bevölkerung unserer Stadt wohl die ansonsten anfallenden Kosten erspart.

## BEITRAG

### Schulung für Zivilperson

Eine Dokumentation d. Wirkung von Kleingeräten (Handfeuerlöschern) wurde im April 1981 im Zusammenarbeits mit der Leitung d. Allg. Öffentl. Krankenhauses, d. Brandschutzbeauftragten dieser Anstalt und FF Waidhofen/Thaya durchgeführt.

Ebenso wurde anläßlich des Florianitages in d. Klassen des Polytechnischen Lehrganges in Waidhofen/Thaya eine Information über Vorbeugenden und Abwehrenden Brandschutz und richtige Handhabung von Handfeuerlöschgeräten theoretisch und praktisch durchgeführt.

Anläßlich des Florianitages wurde von Seiten d. FF Waidhofen/Th. der Versuch einer praktischen Schulung in der Handhabung von Kleinlöschgeräten unternommen. Leider war die Beteiligung und das Interesse seitens der Bevölkerung sehr, sehr gering, welches wir sehr bedauern.

SICHERHEIT GEHT JEDEN AN - SICHERHEIT GEHT JEDEN AN - SICHERHEIT

Auch Sie, Sie und auch Sie.

Haben Sie ein Gerät zur Ersten LÖSCHHILFE in Ihrem Haushalt?  
Ist Ihr Gerät zur ERSTEN LÖSCHHILFE noch Intakt, wurde es  
überprüft?

Um Ihnen dabei Hilfestellung zu gewähren führt die Freiwillige  
Feuerwehr Waidhofen an der Thaya für die Bevölkerung der Stadt  
Waidhofen an der Thaya und Ihre Katastralgemeinden eine  
FEUERLÖSCHERANKAUF- und FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNGS-AKTION durch.  
Gleichzeitig haben Sie, die Bewohner unserer Gemeinde die  
Möglichkeit, sich in der Handhabung dieser Löschgeräte unter-  
weisen zu lassen. Erfahrene Feuerwehrmänner erklären Ihnen  
die richtige Handhabung und den gezielten Einsatz Ihres Lös-  
chgerätes.

Informieren Sie sich!

2. Mai 1982

10 - 12 Uhr im Zeughaus

im Rahmen des Florianitages oder

jeden Dienstag im Mai von 19 - 20 Uhr

im Zeughaus.

Die Überprüfung Ihrer Löschgeräte wird von einem autorisierten  
Fachmann zu Selbstkostenpreisen durchgeführt.

Das für Ihren Haushalt RICHTIGE und PREISGÜNSTIGSTE Gerät zur  
ERSTEN LÖSCHHILFE können Sie kostenlos und unverbindlich bei  
uns besichtigen. Wir beraten Sie gerne!

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen an der Thaya bedanken sich bei den Vereinen der Stadt Waidhofen für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindevertretern für die Unterstützung. Der besondere Dank gilt der gesamten Bevölkerung für das entgegengebrachte Wohlwollen und die gegebene Unterstützung. Gleichzeitig verbinden wir dies mit der Bitte, uns auch in Zukunft durch Ihre Spendenfreudigkeit die Möglichkeit zu geben, die Aufrechterhaltung des Betriebes Ihrer Freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten und für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen.

Das Kommando:

HBI GUGELSBERGER Erich e.h.  
Kommandant

OV Josef FUHS e.h.  
Leiter d. Vw.Dienstes

OBI Böhm Franz e.h.  
Kommandant-Stellvertreter

**NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122**

Für den Inhalt verantwortlich HBI GUGELSBERGER Erich,  
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

## JAHRESBERICHT 1981 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH

Der freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit  
81 Kameraden an:

### Aktiver Dienst:

Altrichter Ernst	Hörmann Peter
Altrichter Franz	Hörndl Franz sen.
Bauer Friedrich	Hörndl Franz jun.
Bauer Werner	Hörndl Leopold
Berndl Johann	Hutter Gottfried
Biedermann Franz	König-Serych Andreas
Bittermann Johann jun.	König-Serych Franz
Brinnich Alfred	Langsteiner Richard
Brinnich Franz	Langsteiner Rudolf sen.
Brinnich Erich	Langsteiner Rudolf jun.
Brinnich Heinrich	Lebersorger Franz
Brinnich Leopold jun.	Mölzer Franz
Burggraf Erich	Neudert Johann sen.
Burggraf Rudolf	Neudert Johann jun.
Danzinger Josef	Pany Walter
Em Robert	Pöckl Franz
Exl Franz	Priemayer Friedrich jun.
Exl Johann	Priemayer Friedrich sen.
Fidi Franz	Scheidl Karl
Gillitschka Alfred	Schmied Franz
Hadl Franz jun.	Schmied Josef
Haider Josef	Sigmund Anton
Haidl Friedrich	Stumvoll Thomas
Hauer Ernst	Traxler Karl
Hink Eduard	Urban Franz
Hitz Franz	Winkelbauer Herbert
Hitz Friedrich	Zulechner Josef
Hörmann Anton	Zwinz Alfred sen.
Hörmann Eduard	Zwinz Karl sen.
Hörmann Johann	Zwinz Karl jun.

### Reserve Dienst:

Bauer Friedrich sen.	Mosbeck Ferdinand
Bittermann Johann	Mosbeck Franz
Brinnich Leopold sen.	Pöckl Franz sen.
Brinnich Ludwig	Scheidl Gustav
Danzinger Franz	Schmid Engelbert
Exl Karl	Streichler Anton
Haider Johann	Stummvoll Leopold
Hink Anton	Urban Josef
Hitz Franz sen.	Wieczourek Heinrich
Hitz Franz	
Hörmann Karl	
Koller Leopold	

## EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Das Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes, III. Klasse, wurde folgenden Kameraden verliehen:

Herr König-Serych Franz, Oberbrandinspektor

Für 50 jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurde Herr Franz Hitz ausgezeichnet.

Für 40 jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Herr Hörmann Johann, HFM  
Herr Mosbeck Franz, OLM  
Herr Wieczorek Heinrich, HFM

Für 25 jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Herr Biedermann Franz, V  
Herr Danzinger Josef, HFM  
Herr Fidi Franz, LM  
Herr Pöckl Franz, OFM

Für besondere Verdienste wurden von unserer Wehr folgende Kameraden ausgezeichnet:

Herr Bittermann Johann sen., HFM  
Herr Danzinger Franz, HFM  
Herr Hörmann Karl, HFM  
Herr Mosbeck Franz, OLM  
Herr Schmied Engelbert, HFM

### Kursbesuche in der Landesfeuerweherschule

Grundkurs:	Brinnich Alfred Stummvoll Thomas
Zugskommandantenlehrgang:	Hink Eduard
Verwalterlehrgang:	Hutter Gottfried

## LEISTUNGSABZEICHEN

Feuerwehrkamerad Herr Hink Eduard hat das Leistungsabzeichen in Gold erworben.

Bei den Landesleistungsbewerben in Retz konnte von unserer Wehr 1 Gruppe das Leistungsabzeichen in Silber, und zwei Gruppen konnten das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben.

Beim Bezirksleistungsbewerb in Gr. Siegharts nahmen 2 Gruppen der FF Hollenbach teil.

## EINSÄTZE UND ÜBUNGEN IM JAHRE 1981

- 2 Brandeinsätze
- 2 Brandsicherheitswachen
- 2 Sicherheitsdienste
- 1 Technischer Einsatz

Für die obenangeführten Einsätze wurden insgesamt 284 Stunden von unseren Kameraden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

- 2 Branddienstübungen
  - 1 Katastrophenübung
  - 12 Funkübungen
  - 36 Wettkampfübungen
- wurden an Übungstätigkeit durchgeführt.

## FAHRZEUGE UND GERÄTE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

- 1 LLF Opel-Blitz, Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe und Tragkraftspritze
- 1 Anhänger mit Tragkraftspritze

## St. Florian schmunzelt

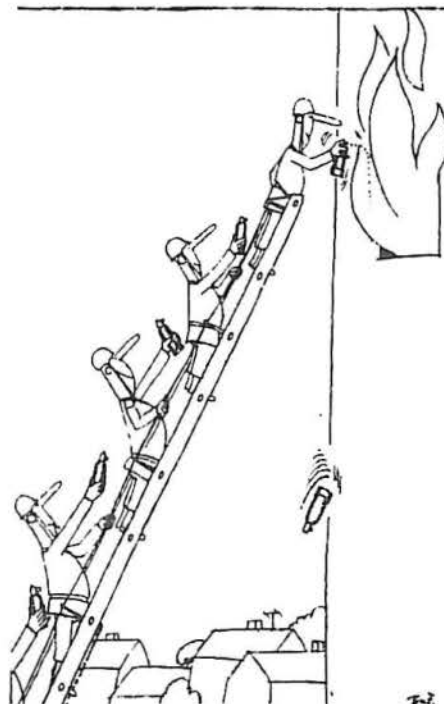


Für die Instandhaltung der Ausrüstung und Versicherungen mußte die Freiw. Feuerwehr Hollenbach im Jahre 1981 einen Betrag von S 31.490,73 aufwenden, wofür sie von der Gemeinde nur einen geringen Betrag ersetzt bekam.

Für die nächste Zeit wäre eine Anschaffung eines neuen KLF notwendig, da das derzeitige Löschfahrzeug 23 Jahre alt ist und der derzeitigen gesetzlichen Mindestausrüstung nicht mehr entspricht, soeie die hohen Instandsetzungskosten nicht mehr vertretbar sind.

Wir ersuchen und hoffen, daß uns die Gemeinde in nächster Zeit die notwendigen Mittel zur Verfügung stellt.

#### **St. Florian schmunzelt**



Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen an der Thaya und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltung, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Der Kommandant:

OBI. FRANZ KÖNIG-SERYCH

# JAHRESBERICHT 1981 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH

Mannschaftsbericht der FF Puch vom Dezember 1981:

## Aktiver Dienst:

Christian Ewald  
Dungler Franz  
Eder Josef  
Höbinger Bernhard  
Holan Franz  
Hora Josef  
Jetschko Anton  
Langsteiner Stefan  
Lédl Harald  
Lissy Franz  
Polly Franz  
Reif Anton  
Reif Anton  
Reif Richard  
Reif Wolfgang  
Schleritzko Johann  
Stipani Franz  
Stipani Franz jun.  
Schwingenschlögl Otto  
Schwingenschlögl Otto jun.  
Schwingenschlögl Heinrich  
Schwingenschlögl Manfred  
Sischka Alois  
Stallecker Erich  
Stallecker Walter

Hochleitner Herbert  
Rupp Friedrich  
Zwinz Franz  
Dangl Leopold  
Lukas Karl  
Lukas Karl jun.  
Simmerl Johann  
Schwieger Johann  
Zwinz Franz  
Zwinz Franz jun.

## Reserve Dienst:

Dungler Franz  
Deimel Josef  
Hirsch Karl  
Höbinger Julius  
Polly Johann  
Solar Josef  
Schuh Leopold

## Neuwahl:

BI Jetschko Anton wurde bei der Wahl wieder zum Kommandanten gewählt. Als Kommandantenstellvertreter wurde HFM Schleritzko Johann von den Kameraden gewählt. Zum Verwalter wurde FM Dungler Franz bestellt.

## Ehrungen:

Kamerad Sischka Alois wurde eine Ehrenurkunde für die langjährige Dienstzeit als Verwalter der FF Puch überreicht.

Für die langjährige Tätigkeit als Kdt. Stellvertreter wurde Kamerad Zwinz Franz anlässlich seines Geburtstages vom Kommando geehrt.

## Einsätze im Jahr 1981

Im abgelaufenen Jahr waren folgende Einsätze der FF Puch:

- 2 Brandeinsätze
- 1 Technischer Einsatz
- 1 Suchaktion
- 1 Brandsicherheitswache

Bei diesen Einsätzen wurden insgesamt 85 Arbeitsstunden von 42 Kameraden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

Der Kamerad Schleritzko Johann besuchte den Gruppenkommandantenlehrgang, Kamerad Dungler Franz den Verwalterlehrgang.

Abschließend möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Puch auf diesem Wege bei der Bevölkerung herzlich für die Spendenfreudigkeit bedanken und hofft auch weiterhin auf Ihr Verständnis, wenn unsere Kameraden an Ihre Tür klopfen.

Auch eine Ortsfeuerwehr hat Sorgen und Probleme, die mit Ihrer Unterstützung leichter und rascher gelöst werden können. Wir werden es mit guter Zusammenarbeit und Pflichterfüllung danken.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Puch

## JAHRESBERICHT 1981 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALT-WAIDHOFEN

Der Mannschaftsstand der FF Alt-waidhofen betrug zum Jahresende 38 Kameraden des "Aktiven Dienstes" und 10 Kameraden des "Reserve Dienstes".

### Aktiver Dienst:

Altschach Erich	Schmutz Rudolf jun.
Altschach Karl	Schweighofer Franz
Biegl Martin	Stadler Reinhard
Bauer Kurt	Wais Alois
Böhm Franz	Wais Alois jun.
Danzinger Gottfried	Wais Ernst
Gernhardt Alfred sen.	Wais Friedrich
Gernhardt Alfred jun.	Wais Hans
Hiess Leo	Wais Josef
Hofbauer Johann	Wais Werner
Hofstätter Johann jun.	Wingelhofer Heinrich
Leisinger Franz	Willinger Johann sen.
Lebersorger Leopold jun.	Willinger Johann jun.
Litschauer Friedrich	Wandl Othmar
Miksch Herbert	Witzmann Gerhard
Miksch Walter	Witzmann Konrad sen.
Pany Karl	Witzmann Konrad jun.
Reisinger Alfred	Wurz Franz
Schmutz Rudolf sen.	Zöchmeister Josef

### Reserve Dienst:

Altschach Alexander	Litschauer Josef
Biegl Josef	Litschauer Walter
Binder Josef	Mölzer Johann
Hofstätter Johann	Stadler Erich
Lebersorger Leopold	Wais Alois

### Neuwahl 1981:

Zum Kommandanten wurde HBI Schmutz Rudolf, zum Kommandantenstellvertreter HFM Litschauer Friedrich und für den Verwaltungsdienst Wingelhofer Heinrich gewählt.

### Ehrungen:

Für 40-jährige Tätigkeit wurden geehrt:

EKdt Wais Alois  
HFM Biegl Martin

### Kurse an der Feuerweherschule TULLN:

Gruppen- und Zugskommandantenlehrgang:

HFM Litschauer Friedrich

Grundlehrgang:

FM Wandl Othmar  
FM Witzmann Gerhard  
FM Witzmann Konrad

### Einsätze:

Für technische Einsätze wurden von 51 Mann 108 Stunden geleistet und für Brandeinsätze leisteten 24 Mann 84 Stunden.

### Übungstätigkeiten:

18 Übungen zu je 9 Mann für Leistungsbewerbe  
2 Übungen des F und B Dienstes - 32 Mann - 224 Stunden  
10 Wasserdienstübungen - 4 Mann - 40 Stunden  
2 Übungen im Rahmen des Katastrophendienstes (Krankenhaus) - 9 Mann  
1 Atemschutzübung - 4 Mann  
7 Funkübungen - 3 Mann

### Sonstige Tätigkeiten:

Für Wartung und Pflege der Fahrzeuge und Geräte wurden 180 Stunden geleistet.

Teilnahme von 2 Gruppen am Bezirks-Leistungsbewerb, sowie am Landes-Leistungsbewerb.

Am Bezirks-Wasser-Leistungsbewerb in Windigsteig nahmen 2 Zillenbesatzungen teil.

Neuanschaffungen, Erhaltung und Instandsetzung:

Für Neuanschaffungen, Erhaltung und Instandsetzung wurden ca. 55.000,-- S aufgewendet, wovon nur ein ganz geringer Teil durch Förderungsmittel gedeckt ist.

Veranstaltung:

Um den Großteil der ständig wachsenden Ausgaben decken zu können, wurde ein Fest veranstaltet, welches unter dem Motto "Tanz in den Herbst" durchgeführt wurde.

Das Fest konnte jedoch nur unter reger Mithilfe der Ortsbewohner zustande kommen und durchgeführt werden.

Wir möchten daher diese Gelegenheit nützen, allen Mitwirkenden ein herzliches "Dankeschön" zu sagen und gleichzeitig darauf hinweisen, daß wir auch in diesem Jahr beabsichtigen, ein solches Fest zu veranstalten.

DAS KOMMANDO:

HBI SCHMUTZ Rudolf  
Kommandant

V WINGELHOFER Heinrich  
Leiter des Verwaltungsd.  
OFM Wandl Othmar

HBI LITSCHAUER Friedrich  
Kommandant-Stellvertreter

## JAHRESBERICHT 1981 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ULRICHSCHLAG

Der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichschlag gehörten Ende 1981 folgende Kameraden an:

### Aktiver Dienst

Bittermann Johann sen.	Litschauer Franz
Bittermann Johann jun.	Mölzer Adolf
Bittermann Josef	Mölzer Franz
Bräuer Josef	Mölzer Herbert
Cervenec Leopold	Mölzer Karl Jun.
Dangl Helmuth	Polt Franz
Dangl Walter	Wais Johann
Franz Heinrich	Weigl Raimund
Kainz Hermann	Weixelbaum Hubert
Kloiber Adolf	Winkler Horst
Koblhirt Paul	Winkler Leo
Litschauer Florian jun.	Willinger Ernst

### Reserve Dienst

Dangl Hubert  
Hartner Karl  
Litschauer Florian sen.  
Litschauer Johann  
Mölzer Karl sen.  
Weinelt Gustav  
Witzmann Friedrich

### Zugang

Mölzer Herbert  
Winkler Horst

Bei der erforderlichen Neuwahl im Jänner 1981 wurde das bisherige Kommando und zwar Kdt. Adolf Kloiber, Kdt.-Stellv. Franz Heinrich und Verwaltungsmeister Raimund Weigl wiedergewählt.

Das Verdienstzeichen des Nö. Landesfeuerwehrverbandes, 3. Klasse, wurde BI Adolf Kloiber verliehen.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurde Hubert Dangl und für 25-jährige Tätigkeit Leopold Cervenec und Johann Bittermann sen. ausgezeichnet.

Im Jahre 1981 gab es 3 technische Einsätze verschiedenster Art. Die Hauptarbeit war der Weiterbau des Zeughauses wobei 1981 insgesamt 606 Arbeitsstunden völlig unentgeltlich von den Kameraden geleistet wurden.

Der Grundkurs in der Feuerweherschule wurde von Heinrich Franz, Mölzer Herbert und Winkler Horst besucht.

Sehr geehrte Bevölkerung von Götzles und Ulrichschlag!

Die Feuerwehr Ulrichschlag zu deren Löschbereich auch Götzles gehört hat im Jahre 1981 insgesamt S 49.000,-- ausgeben müssen, wobei ein großer Teil dieses Betrages für den weiteren Ausbau des Zeughauses verwendet wurde.

Der Hauptanteil dieser Summe wurde aus dem Reinertragnis des Feuerwehrballes sowie durch Ihre Spenden aufgebracht. Dafür wollen wir Ihnen allen unseren herzlichen DANK aussprechen.

Da die Beiträge aus dem Gemeindebudget gleich bleiben, jedoch die laufenden Kosten (Instandhaltung, Uniformierung, Beiträge, Versicherungen usw.) ständig steigen, appellieren wir wieder an Sie, uns mit Ihrer Spende, welche Sie mit beiliegendem Zahlschein einzahlen können, die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu helfen.

Es ist unser Ziel die vom Gesetz vorgeschriebene Mindestausrüstung, d.h. ein Löschfahrzeug, anzuschaffen, wobei wir doch hoffen, daß die Gemeinde entsprechend mithelfen wird.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag

## JAHRESBERICHT 1981 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR VESTENÖTTING

Der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting unter Kommandant Gastinger Franz und Kommandantstellvertreter Bittermann Erich gehören zur Zeit 30 Mitglieder an:

Mottinger Anton	Binder Werner
Streicher Adolf	Draxler Günther
Binder Franz sen.	Pary Adolf
Apfelthaler Erich	Mödlagl Gerhard
Gegenbauer Johann	Apfelthaler Erich jun.
Draxler Leopold sen.	Draxler Leopold jun.
Bittermann Johann	Kohl Werner
Bittermann Johann	Kohl Eduard
Mödlagl Karl	Dallinger Herbert
Streicher Johann	Gegenbauer Manfred
Popp Josef	
Fasching Johann	
Bittermann Karl	
Zimmermann Kurt	
Binder Franz jun.	
Mödlagl Erich	
Spitzer Karl	

Reserve Dienst:

Erhart Johann

Brand-Einsätze hatte die Feuerwehr 1981 keine in ihrem Löschbereich zu verzeichnen. Übungstätigkeit: Die Feuerwehr übte für die Bezirks- und Landeswettkämpfe, an denen eine Gruppe mit Erfolg teilnahm. 10 Kameraden nahmen an einer Großübung im Krankenhaus Waidhofen/Thaya teil.

17 Kameraden besitzen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber, 2 in Bronze und 1 in Gold.

Kurse: Den Grundkurs besuchten Spitzer Karl

Draxler Günther

Kohl Werner

Weiters wurde das Zeughaus innen und außen renoviert.

Veranstaltungen: Die Feuerwehr veranstaltete ein Preisschnapsen, um das Geld für die Ausrüstung aufzubringen. Die Feuerwehr Vestenötting möchte bei der Gelegenheit allen Geschäften und Betrieben in Waidhofen an der Thaya herzlichen Dank aussprechen, für die Preise die Sie uns für das Preisschnapsen spendeten.

Um die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges zu ermöglichen, das für die nächsten Jahre geplant ist, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Vestenötting am 8. und 9. Mai 1982 ein Fest, zu dem Sie recht herzlich eingeladen sind.

Der Kommandant:

BI GASTINGER FRANZ

Kleines Budget-  
große Pläne



## Waldviertler Sparkasse von 1842

Waidhofen/Thaya  
Hauptplatz 22  
Tel. 02842/2621 - 2623

Litschau  
Stadtplatz 18 - 19  
Tel. 02865/236, 461

Raabs/Thaya  
Hauptplatz 2  
Tel. 02846/201

Geschäftstellen: DOBERSBERG - VITIS - KAUTZEN